



Neues über die Balkanflüsse

Liebe FreundInnen der Balkanflüsse,

Kalt ist es geworden seit unserem letzten Newsletter, doch Flüsse halten keinen Winterschlaf – so auch wir nicht. Kürzlich haben wir eine Studie veröffentlicht, die das Ausmaß des Wasserkraft-Tsunamis am Balkan deutlich macht. Über diese Studie und was sonst noch im Blauen Herz Europas Neues geschah, können Sie in diesem Newsletter lesen.

Das Blue Heart Team wünscht ein frohes neues Jahr!



Baustelle an der Valbona, Albanien, mitten im Valbona Nationalpark. © Mirjan Aliaj

Neue Erhebung belegt Wasserkraft-Tsunami auf dem Balkan! Eine aktuelle Untersuchung macht das Ausmaß der Bedrohung für Europas letzte bedeutende Wildflüsse deutlich: Zwischen Slowenien und Griechenland sind 2.800 Wasserkraftwerke geplant und 187 derzeit im Bau. Davon liegen mehr als 1.000 (37 Prozent) in hochrangigen Schutzgebieten, 118 in Nationalparks und 547 in Natura 2000 Gebieten. [MEHR](#)

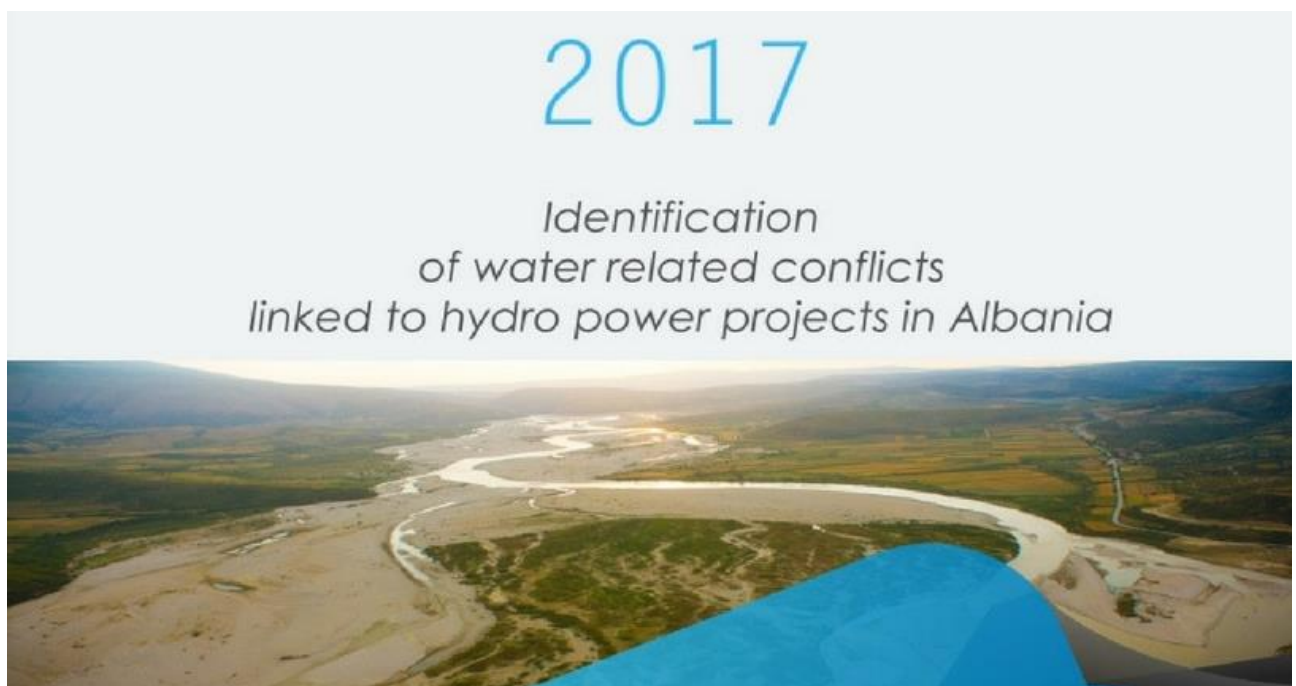
Die britische Zeitung The Guardian hat exklusiv dazu berichtet: [Balkan hydropower projects soar by 300% putting wildlife at risk, research shows](#)

VJOSA, ALBANIEN



Der Widerstand in der albanischen Gesellschaft gegen die geplante Verbauung der Vjosa wird immer breiter. © Gernot Kunz

Albanischer Industrieverband setzt sich für die Vjosa ein! In einen offenen Brief fordert die „Konfindustria“ die albanische Regierung auf, die Staudammpläne an der Vjosa zu stoppen und Umweltverträglichkeitsprüfungen gemäß EU-Standards durchzuführen. Wird Premierminister Edi Rama auf die Stimme der 280 großen Industriebetriebe des Landes hören? [MEHR](#)



Wasserkraft-Konflikte in Albanien: 34 Personen verhaftet, 6 Opfer. Eine Studie, die Konflikte im Zusammenhang mit Wasserkraft in Albanien zwischen 2012 und 2016 untersucht hat, enthüllt alarmierende Umstände: in diesen vier Jahren hat Wasserkraft zu 34 Verhaftungen geführt und sechs Opfer gefordert. Sogar ein Mord sowie ein Mordversuch sind belegt. Die Studie zeigt, dass Konflikte, Korruption, Intransparenz und sogar Mord tief mit dem Ausbau von Wasserkraft in Albanien verbunden sind. [MEHR](#)



Dieses Gebiet würde im Kalivaç Stausee ertrinken. Wir werden alles tun um das Projekt zu verhindern. © Gregor Subic

Konzession für WKW Kalivaç neu vergeben! Ende Oktober gab der albanische Energieminister bekannt, dass der Kalivaç Staudamm an der Vjosa vom türkischen Unternehmen Ayen Enerji gebaut werden soll. Ayen ist dasselbe Unternehmen, das bereits am Poçem Wasserkraftwerk gescheitert ist. Wir werden alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um dieses Projekt zu stoppen. [MEHR](#)



Mehr als 4000 Besucher am Vjosa Konzert am Hauptplatz in Tirana © Miris Rama

Unter dem Motto **“Mos ma prek Vjosën!”** (Hände weg von der Vjosa!) fand Mitte Oktober am Hauptplatz in Tirana ein Konzert der besonderen Art statt. Vor mehr als 4000 Zuschauern sangen prominente albanische Musiker und MusikerInnen für den Schutz der Vjosa und gegen die geplanten Staudammprojekte. Lesen Sie unsere [Presseaussendung](#) und sehen Sie unsere [Fotos](#) und [Videos](#) zum Event.



Neuentdeckung: diese Fischart, die der Wissenschaft bisher völlig unbekannt war, wurde im Bereich des geplanten Wasserkraftwerks Poçem entdeckt. © Wolfram Graf

Zwei neue Tierarten in geplantem Kraftwerksgebiet an der Vjosa entdeckt! In nur einer Forschungswoche haben Wissenschaftler an der Vjosa 300 Tierarten entdeckt, darunter eine Steinfliegenart und eine Fischart, die der Wissenschaft bisher völlig unbekannt waren. Außerdem wurden für Albanien weitere 40 Arten erstmals nachgewiesen. Weitere Untersuchungen haben ergeben, dass der Geschiebetransport die Stromproduktion des geplanten Wasserkraftwerks Poçem nach 25 Jahren zum Erliegen bringen könnte. [MEHR](#)
Der Spiegel hat über diese Ergebnisse berichtet: [Zwei neue Arten im bedrohten Vjosa-Tal entdeckt](#)

MAVROVO NATIONALPARK, MAZEDONIEN



Bäche wie dieser würden durch die WKW Projekte im Mavrovo NP zerstört werden © Theresa Schiller

Berner Konvention: Hände weg von Mavrovo! Der Ständige Ausschuss der Berner Konvention hat kürzlich bei seiner 37. Sitzung seine Besorgnis über die noch bestehenden Pläne von Wasserkraftwerken im Mavrovo Nationalpark in Mazedonien geäußert. Der Ausschuss fordert die Regierung in Skopje auf, den Bau aller Wasserkraftprojekte gemäß einer Empfehlung aus dem Jahr 2015 auszusetzen. [MEHR](#)



Protestaktion in Skopje
zum Schutz des Mavrovo
NP © Eko-svest

Rettet den Mavrovo Nationalpark! Da Mavrovo weiterhin von Kleinwasserkraftprojekten bedroht ist, organisierte das Blue Heart Team Mazedonien (Front 21/42 und Eco-svest), unterstützt von Künstlern und Naturliebhabern, im Oktober eine Protestaktion in Skopje. Es wurde ein Brief an den mazedonischen Premier überreicht, in dem gefordert wird, dass die Wasserkraftprojekte im Park gestoppt und die Empfehlungen der Berner Konvention eingehalten werden. [MEHR](#)

FLÜSSE IN BOSNIEN-HERZEGOWINA



Das geplante WKW am Vrbas würde den stark bedrohten Huchen noch weiter gefährden.
© Center for Environment

Nein zu Wasserkraftwerken am Vrbas! Der Fluss Vrbas ist eines der letzten Refugien des stark bedrohten 'Tigers der Flüsse' – des Huchen. Der Bau von weiteren Kraftwerken am Fluss würde diese Art noch weiter gefährden und außerdem die Trinkwasserversorgung der Bewohner von Banjaluka aufs Spiel setzen. Unsere Blaues Herz Partner in Bosnien und Herzegowina – das Center for Environment – kämpfen gegen Projekte, die den Vrbas endgültig zerstören würden. [MEHR](#)

ALLGEMEIN



Ankündigung: Fische, Flüsse und Menschen verbinden! Der [World Fish Migration Day](#) (Weltwanderfischtage) ist ein jährliches, global-lokales Event um Bewusstsein für die Wichtigkeit freier Flüsse und Wanderfische zu schaffen. Der nächste Weltwanderfischtage ist am 21. April 2018. Wirst auch du teilnehmen? [Registrierte deinen Event!](#) Finde auch das [Video](#) und die [Broschüre](#).



Wegen des Rapuni Staudamms in Albanien vertrocknen flussabwärts 4,5 km des Flussbettes.

© Pippa Gallop

EBRD bestätigt negative Auswirkungen von albanischen Wasserkraftwerken auf Mensch und Umwelt. Ein Bankwatch Artikel behandelt den Zusammenhang von Klimawandel-bedingte Dürren und den Einbruch in der Wasserkraftproduktion. Etwas zu spät erkennt auch die EBRD diesen Zusammenhang. Hoffentlich wird die Bank in Zukunft lieber in Solarenergie investieren. [MEHR](#)



Fischmassaker als Folge von Wasserkraft. © Klein

Europäischer Gerichtshof entscheidet: Betreiber von Wasserkraftwerken sind für Umweltschäden haftbar! Dies ist auch der Fall für Wasserkraftwerke, die vor 2007 errichtet wurden. Betreiber können somit nicht mehr länger argumentieren, dass Umweltschäden durch frühere nationale Betriebsgenehmigungen gedeckt seien. [Hier das Gerichtsurteil](#)

PETITIONEN



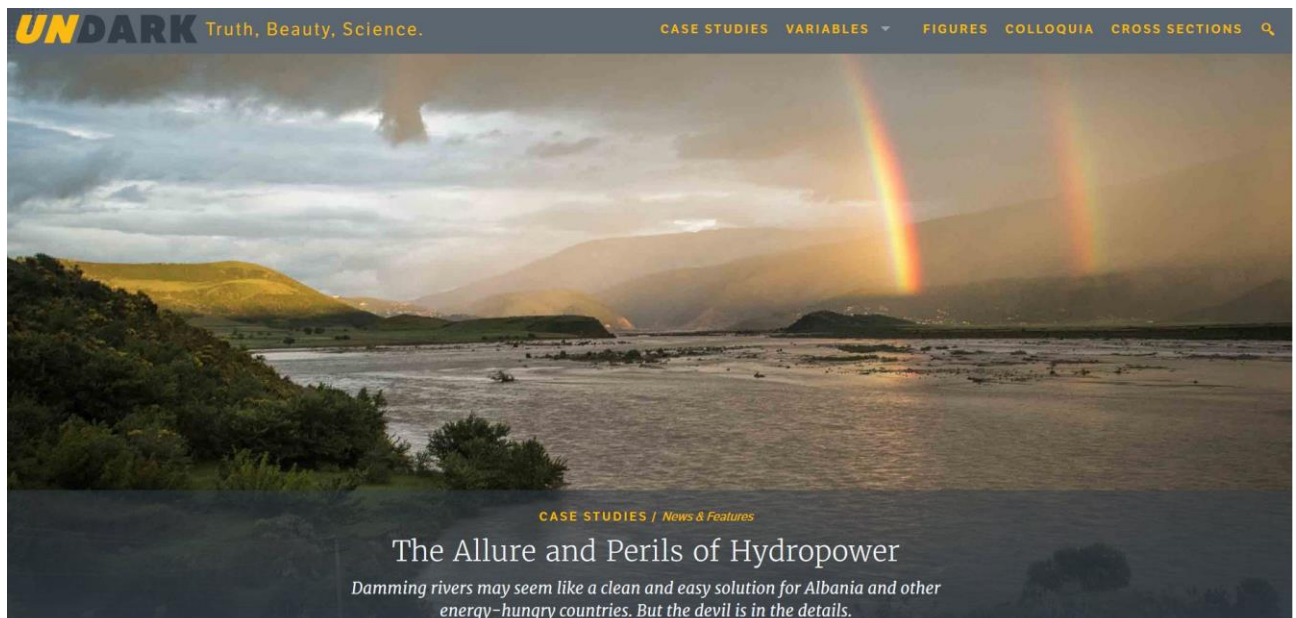
Die Quelle des Flusses Cetina © Courtesy of the Ne daj se, Cetino! - Spasimo Peruču i Cetinu od termoelektrane! Facebook group

Petition: Rettet den Fluss Cetina! Der Fluss Cetina in Kroatien ist durch ein geplantes gasbetriebenes Wärmekraftwerk am See Peruća bedroht. Es würde das Biosystem des Peruća Sees und Cetina Flusses zerstören und das Trinkwasser von 500.000 Anwohnern verunreinigen. [Bitte unterschreiben Sie diese Petition!](#)



Petition: Rettet die Mur – stoppt die Dämme! Einer der ökologisch wichtigsten Lebensräume in Europa soll zerstört werden. Slowenien will insgesamt acht Wasserkraftwerke in einem Gebiet errichten, das ein Biosphärenreservat der UNESCO werden soll – das sogenannte „Amazonas Europas“. Die Entscheidung über den Bau des ersten Staudamms steht kurz bevor. [Bitte unterschreiben Sie diese Petition!](#)

BALKANFLÜSSE IN DEN MEDIEN



UNDARK: Reiz und Gefahren von Wasserkraft. [Dieser Artikel](#) räumt mit Mythen rund um die Wasserkraft auf und untersucht, warum manch hochentwickelte Länder angefangen haben, Staudämme wieder zu entfernen, während Länder wie Albanien darauf bestehen, die Fehler, deren Behebung nun ein Vermögen kostet, zu wiederholen. Auch die Vjosa und die Bestrebungen sie zu bewahren, sind Thema.



Video: 48 Stunden in Bosnien! Im September lud Patagonia eine Gruppe sogenannter „Change Makers“ zu einem Trip auf den Balkan ein. Sie erkundeten die atemberaubenden Flüsse, erfuhren von ihrer Bedrohung und was wir tun um sie zu schützen. [Dieses Video](#), produziert von Grégory Mignard von der “Captain Yvon Association”, ist das erste Resultat dieser Reise.

**Mit lieben Grüßen,
Ihr Blue-Heart-Team**